

# DMV Formel Vau in Hockenheim und Spa

Die überaus beliebte Rennserie ging in Hockenheim und in Spa-Francorchamps an den Start und freute sich zum Saisonauftakt über weitere neue Mitglieder.

TEXT Thomas Cramer, Frank Orthey // FOTOS Historische Formel Vau Europa e.V., Leo Eder, Thomas Cramer

Im April hat sich die DMV Formel Vau in Hockenheim nach langer erzwungener Abstinenz beim Saisonstart warmgefahren, was angesichts der überschaubaren Temperaturen im Motodrom auch angesagt war. Im gut gefüllten Starterfeld tummelten sich erfreulicherweise einige neue Autos und sechs neue Fahrerinnen und Fahrer.

In der Gesamtwertung des ersten Laufs kam Tim Renn (Klasse 2) auf Platz eins, gefolgt von Thomas Cramer (Klasse 5) und Kenneth Schlienz (Klasse 2). Nach dem zweiten Lauf am Sonntag rollten alle mit einem strahlenden Lächeln zurück in den Parc fermé. Die Gesamtwertung dieses Laufs sicherte sich Bastian Müller (RPB) vor Joe Welzel (DRM) und Lara-Luisa Link (Mega).

Vor den nächsten beiden Meisterschaftsläufen in Spa hatte der Veranstalter einige Hürden aufgestellt, die insbesondere im Ausfüllen einer Flut von Formularen bestand. Zudem galt es, ein negatives Testergebnis beizubringen und alle von Land zu Land unterschiedlichen Regeln der Ein- und Ausreise zu beachten. Das anspruchsvolle Gleichmäßigkeitsformat der DMV Formel Vau lösten

auf der Ardennen-Achterbahn die folgenden Piloten am besten: Die Gesamtwertung sicherte sich Robert Waschak (Klasse 2) vor Wolfgang Rafflenbeul (Klasse 2) und Oswin Büchl (Klasse 5).

Auch beim dritten Lauf zur DMV-Formel-Vau-Meisterschaft waren wieder gleich drei Fahrerinnen am Start: Lara-Luisa Link kommt mit ihrem Klasse-7-Mega immer besser zurecht, Heike Volk (Hick, Klasse 2) konnte ihre Rundenzeiten kontinuierlich steigern, und Johanna Adenacker (RPB, Klasse 2) verbesserte übers Wochenende ebenso stetig ihre Rundenzeiten. Die Formel Vau freut sich über so viel Frauen-Power.

Über den Sieg in der Gesamtwertung des vierten Meisterschaftslaufs konnte sich Kenneth Schlienz (Klasse 2) freuen, Zweiter wurde Markus von Haken (Klasse 5), den dritten Platz belegte Rüdiger Mager (Klasse 5).

Nach diesen sehr gelungenen Auftakten gibt es viel Vorfreude auf das, was die Saison noch zu bieten hat. Vor allem aber auf den ansteckenden „Born-to-be-Vee“-Geist, der in Hockenheim und Spa wieder mal live erlebbar wurde. ■



Die Formel-Vau- und Super-Vau-Boliden sind bereit für die Ardennen-Achterbahn, hier der RSM-Tasco von Joachim Ohlinger (410, luftgekühlte Super Vau, Klasse 4) und der Lola von Rüdiger Mager (505, wassergekühlte Super Vau, Klasse 5)

## Nachruf Kurt Bergmann, 1929 bis 2021

■ Einer der ganz Großen der Formel Vau und des österreichischen Motorsports ist am 4. Juni im 93. Lebensjahr von uns gegangen: Kaimann-Gründer Kurt Bergmann. Seit 1966 stehen ungezählte nationale und internationale Erfolge in der Formel Vau und Super Vau für eine einzigartige Erfolgsgeschichte des Teams aus Wien-Essling. Acht Kaimann-Piloten schafften den Weg in die Formel 1: Niki Lauda und Keke Rosberg als Weltmeister sowie Dr. Helmut Marko, Helmut Koinigg, Dieter Quester, Harald Ertl, Jochen Mass und Jo Gartner. Sie alle holten ihre ersten Siege auf den Kaimann-Rennern. Mit technischer Brillanz,

einem außerordentlichen Gespür für Talente und seinem sympathischen Wiener Charme war Kurt Bergmann lebendige Formel-Vau- und Motorsportgeschichte, die wirkte und die weiterwirken wird. Die Historische Formel Vau Europa e.V. hat ihrem Ehrenmitglied viele inspirierende Ideen, Impulse und positive Energie zu verdanken. Wir denken an eine wegweisende und -bereitende Leitfigur der Formel Vau – traurig über seinen Tod und zugleich froh, dass der „Master“ so lange Zeit bei den Veranstaltungen und im Fahrerlager in unserer Mitte war. Wir werden Kurt Bergmann in unserem Gedenken und mit unserem Tun ehren.



Bergmann mit Kaimann Racing Team am Red Bull Ring 2016

## Kontakt zu den FHR-Serien

- ▶ **Dunlop A Gentle Drivers Trophy** Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1965
- ▶ **HTGT um die Dunlop Trophy** Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1971
- ▶ **FHR 100 Meilen Trophy** Sprintserie für GT-, Tourenwagen und Sportprototypen bis Baujahr 1992
- ▶ **Dunlop Endurance Cup** Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976
- ▶ **Tourenwagen Classics** „Golden Ära“-Fahrzeuge der DTM und STW der 80er- und 90er-Jahre  
FHR e.V., Karlstraße 91 a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 99 04; E-Mail: info@fhr-online.de
- ▶ **Historic Racecar Association (HRA)** Rennserie für Formelwagen und Sportscars, Administration Formel: Marcel Biehl, Tel.: 021 66/997 77 04; E-Mail: hra@hra-online.de
- ▶ **DMV Formel Vau** Thomas Cramer, Sprecher des Vorstands, Vereinssitz Historische Formel Vau Europa e.V., Am Eisenberg 9, D-83679 Sachsenkam, E-Mail: sprecher@formel-vau.eu, [www.formel-vau.eu](http://www.formel-vau.eu)
- ▶ **FHR-Repräsentanz Süd**  
Peter Praller, München, info@fhr-race.de

## Impressum

**Geschäftsstelle:** FHR e.V., Karlstraße 91 a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 99 04, Fax: 022 24/981 99 05, info@fhr-online.de, [www.fhr-race.de](http://www.fhr-race.de)  
**Vorstand der FHR:** 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten  
**Redaktion:** Frank Orthey, Michael Thier



## Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR e.V., Karlstraße 91A, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 – 98 199 04, Fax 02224 – 98 199 05, info@historic-race-events.com, [www.fhr-race.de](http://www.fhr-race.de)

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr)		<input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung	
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

## Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien

